

Erläuterungsteil zur Schlussbilanz 2001

Die Erläuterungen beziehen sich nur auf die bebuchten Bilanzpositionen. Daher ist die Aufstellung nicht fortlaufend.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in einer Anlagenbuchhaltung mit dem Programm Agresso – Anbu aus dem Softwarehaus Agresso GmbH, München, geführt. Im Anlagennachweis sind die Zu- und Abgänge des Anlagevermögens ersichtlich.

Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Abweichungen davon sind in den Ziffern II. b), c) und d) erläutert.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände 15.889,07 DM

Ausgewiesen werden EDV-Programme. Es handelt sich um diverse Programme zur grafischen Planbearbeitung. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten. Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer (5 Jahre) wurden berücksichtigt. Die darüber hinaus eingesetzte Software wurde geleast (Zeitraum vier Jahre). Die Verpflichtung daraus betrug 119.313,26 DM.

II. Sachanlagen

Die Grundstücke und Gebäude sowie die Außenanlagen wurden aus dem Bestand der Vermögensrechnung des Fachbereiches Planen und Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Hannover entnommen und nachgewiesen.

Jeweils zu a) Grundstücke

Das Eigentum an Grund und Boden wurde durch Grundbuchauszüge nachgewiesen. Eigentümer des Grund und Bodens ist die Landeshauptstadt Hannover. Aufgeführt sind in dieser Position die an den GWB übertragenen Grundstücke.

Der Grund und Boden wurde in Anlehnung an die amtliche Bodenrichtwertkarte der Landeshauptstadt Hannover ermittelt. Pauschal wurden Abschläge von 20 v. H. vorgenommen, um Wertbeeinflussungen und Veräußerungsrisiken zu berücksichtigen.

Zu b und c) Betriebsbauten, Wohnbauten

Die Gebäude wurden mit ihren Wiederbeschaffungszeitwerten abzüglich zu berücksichtigender Abschreibungen bis 2001 angesetzt. Basiswert für den Wiederbeschaffungszeitwert ist das Jahr 1913. Der Index für 2000 wurde gemäß den Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Zur Berücksichtigung des Sanierungsstaus wurden gestaffelt Abschläge vorgenommen, die in der Summe 20 v. H. ergaben.

Die Alternative zu diesem Verfahren hätte in Einzelbewertungen für die 299 Grundstücke und 603 Gebäude bestanden. Dies wäre in überschaubarer Zeit aus Kostengründen und wegen fehlender Arbeitskapazitäten nicht zu leisten gewesen. Neubewertungen werden vorgenommen, sobald Gebäude umfassend saniert werden.

Zu d) Außenanlagen

Die Außenanlagen wurden ebenfalls mit ihren Wiederbeschaffungszeitwerten abzüglich zu berücksichtigender Abschreibungen bis 2001 sowie eines pauschalen Abschlags von 20 v. H. für den Sanierungsstau angesetzt (siehe Ausführungen zu b). Dieser Abschlag ist gerechtfertigt, weil auch die Außenanlagen erheblichen Sanierungsbedarf aufweisen, mit dessen Beseitigung bisher wegen fehlender Haushaltsmittel nicht begonnen werden konnte.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten 2.800.222.370,49 DM

Die Position umfasst die bebauten Grundstücke sowie die Gebäude auf eigenen und fremden Grundstücken. Die Position gliedert sich wie folgt:

a) Grundstücke	1.252.408.355,33	DM
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	1.518.807.523,20	DM
c) Bauten auf fremden Grundstücken	10.723.544,60	DM
d) Außenanlagen	18.282.947,36	DM
	<u>2.800.222.370,49</u>	DM

2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Wohnbauten 7.928.254,23 DM

a) Grundstücke	1.230.792,03	DM
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	6.697.462,20	DM
c) Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	DM
d) Außenanlagen	0,00	DM
	<u>7.928.254,23</u>	DM

3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten 118.569.020,42 DM

Bei dieser Position handelt es sich im Wesentlichen um Bauland für Neubauten, öffentliche Parkplätze und Sport- und Grünflächen.

4. Technische Anlagen 13.066,29 DM

Es handelt sich hierbei um ein angeschafftes Alarmsystem in der Realschule Nordfeldstrasse abzüglich der Abschreibungen 2001.

5. Betriebs- und Geschäftsausstattung 127.233,95 DM

Der Bestand der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde durch Inventur zum 31. Dezember 2001 ermittelt. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich zu berücksichtigender Abschreibungen.

6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 44.160.532,33 DM

Die Bilanzposition Anlagen im Bau ist im Rahmen der Erstellung und der Prüfung des Jahresabschlusses korrigiert worden. Die Position umfasst unter anderem noch folgende Großmaßnahmen sowie die Anlagen im Bau aus 2001:

a) RS u. HS im Fössefeld	3.160.926,51	DM
b) Stadtbibliothek Südstadt	1.302.644,72	DM
c) Helene-Lange-Schule	670.958,12	DM
d) GS Hoffmann-von-Fallersleben	612.516,16	DM
e) OS Martensplatz	599.068,42	DM
f) OS Rehmer Feld	517.731,96	DM
g) GS Hägewiesen	515.900,47	DM
h) Humboldtschule	505.476,62	DM
i) GS Mühlenweg	436.142,97	DM
j) andere Maßnahmen	6.389.904,22	DM
k) Anlagen im Bau 2001	<u>29.449.262,16</u>	<u>DM</u>
	44.160.532,33	DM

Diese Anlagen im Bau werden in den Folgejahren aufgelöst.

III. Finanzanlagen

8.575,71 DM

Ausgewiesen werden Genossenschaftsanteile. Es handelt sich hierbei um 15 Anteile an der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz e. G. und um zwei Anteile an der Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen. Die Werte der zuletzt genannten beiden Anteile wurden aufgrund von Satzungsänderungen angepasst.

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1.967,01 DM

Diese Position wird durch eine entsprechende Saldenliste nachgewiesen.

2. Forderungen gegenüber Träger

27.692.523,51 DM

Es handelt sich hierbei um den der Kämmerei zur Verfügung gestellten Liquiditätsüberschuss, sowie der erst im Januar 2002 eingegangenen Zinszahlung.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

185,94 DM

Hierunter fallen die Forderungen gegenüber den Mitarbeitern für die privaten Telefonkosten November und Dezember 2001 die erst im Januar 2002 eingezahlt wurden.

III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten 2.817.065,14 DM

Diese Position umfasst den Bestand auf dem Girokonto 773 603 bei der Stadtparkasse Hannover.

PASSIVA**A. Eigenkapital**

2.507.695.102,68 DM

Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch wie folgt:

Aktivvermögen	3.001.556.684,09	DM
./. Sonderposten	569.171,15	DM
./. Rückstellungen	132.344,18	DM
./. Verbindlichkeiten	489.506.522,08	DM
./. Rechnungsabgrenzungsposten	3.653.544,00	DM
= Eigenkapital	2.507.695.102,68	DM

Die Eigenkapitalquote beträgt somit:

Eigenkapital	2.507.695.102,68	DM
Bilanzsumme	3.001.556.684,09	DM
	83,55	v. H.

Die Gliederung des Eigenkapitals in festgesetztes Kapital und Kapitalrücklage (Freie Rücklagen) wurde bezogen auf das in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Eigenkapital in einem Verhältnis von 40 zu 60 v. H. vorgenommen. Rechnerisch ergibt es sich wie folgt:

Eröffnungsbilanzwert	2.568.893.768,07	DM
davon 40 v. H.	1.027.557.507,23	DM
Zugang aus Vorjahr	2.239,11	DM
davon 40 v. H.	895,75	DM
Abgänge aus Vorjahren (Korrektur AiB)	36.177.243,41	DM
Gezeichnetes Kapital (gerundet)	977.915.000,00	DM
+ Freie Rücklagen	1.554.799.285,55	DM
./. Jahresfehlbetrag	25.019.182,87	DM
= Eigenkapital	2.507.695.102,68	DM

Die Position Freie Rücklagen wird zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages verwendet.

B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Anlagevermögens**1. Sonderposten aus öffentlicher Hand**

569.171,15 DM

Diese Position setzt sich zusammen aus:

a) Zuschuss OE 51.5 Umbau Lückekinder, Freytagstr.	50.000,00	DM
b) Zuschuss GS Fr.-Ebert Klassenraum-Container	60.000,00	DM
c) Seniorentreff Wasserkampstr, Beh. WC-Beh. Programm	43.000,00	DM
d) Zuschuß OE 36 Fernw.anschl. G.-Keller, H., -v.-Fall	353.448,00	DM
e) Auflösung Zuschuss Fr.-Ebert Sch. für 2001	-9.276,85	DM
f) Zuschuß Behindertenprog. FZH Lister Turm	20.000,00	DM
g) Zuschuss OE 51 für Teeküchen+Schließanl. Ihmeplatz	52.000,00	DM
	569.171,15	DM

C. Rückstellungen**1. Pensionsrückstellungen** 0,00 DM

Von einer Bildung für Pensionsrückstellungen wird bisher abgesehen, weil durch ein Umlageverfahren der Landeshauptstadt Hannover Aufwendungen für Altersversorgung jährlich durch den Gebäudewirtschaftsbetrieb geleistet werden.

2. Sonstige Rückstellungen 132.344,18 DM

Hierbei handelt es sich um Urlaubsrückstellungen.

D. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** 3.039.004,91 DM

Diese Position wird durch eine entsprechende Saldenliste nachgewiesen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Träger 453.972.673,10 DM

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

a) gegenüber Ämtern und Betrieben	6.620.630,57	DM
b) Altschulden	446.814.712,14	DM
c) Zinsen	458.081,96	DM
d) Tilgung	79.248,43	DM
	<u>453.972.673,10</u>	DM

Die unter Ziffer a) ausgewiesene Position wird durch eine entsprechende Saldenliste nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Ämter.

Unter Ziffer b) wird die durch die Kämmerei der Landeshauptstadt Hannover vorgenommene Zuteilung von Altschulden abzüglich der in 2001 geleisteten Tilgung ausgewiesen.

In dem Bericht über die Prüfung des Wirtschaftsplans 2001 hat das Rechnungsprüfungsamt festgestellt, dass die Berechnung des aus dem allgemeinen Haushalt zu übernehmenden Kreditvolumens nicht ordnungsgemäß war. Bei Berücksichtigung eines Übertragungsfehlers und des einheitlichen Bewertungszeitpunktes hätten die aus dem Haushalt übernommenen Kredite ein Volumen von 451.395.017 DM betragen. Als Folge daraus hätten die Tilgung 79.300 DM sowie die Zinsen 458.100 DM mehr als veranschlagt betragen müssen. Das höhere Kreditvolumen wurde in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Die zusätzlichen Zins- und Tilgungsbeträge werden oben unter Ziffer c) und d) als Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger in der Schlussbilanz ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 32.328.000,00 DM

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms 2001 wurde ein Neukredit in Höhe von 32.328.000 DM aufgenommen.

6. Sonstige Verbindlichkeiten 166.844,07 DM

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

a) Zinsen	152.660,00	DM
b) Lohn und Gehalt	<u>14.184,07</u>	<u>DM</u>
	166.844,07	DM

Unter Ziffer a) werden die erst im Jahr 2002 für den Neukredit fälligen anteiligen Zinsen für das Jahr 2001 ausgewiesen.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

3.653.544,00 DM

Es handelt sich hierbei um bereits Ende Dezember 2001 erhaltene Nutzungsentgelte für den Monat Januar 2002.